

Mai 2014

Anmeldung

zur

Abgabe von Urin

im Rahmen der

Drogen- bzw. Abstinenzkontrolle (MPU)

*Vor dem Versand
bitte beachten:
Alle Felder auf Seite 5
am Computer ausfüllen,
dann ausdrucken und
unterschieden zurück-
senden.*

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sich zu einem sogenannten Drogenscreening bzw. zu einer Alkohol-Abstinenzkontrolle durch unser Labor entschieden. Damit dieser Vorgang möglichst reibungslos erfolgen kann, müssen wir Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer und Ihre **Personalausweis- / Reisepassnummer** erfassen. Alle Daten werden von uns gemäß den gültigen Datenschutzrichtlinien und der ärztlichen Schweigepflicht vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Für die MPU ist nach den Beurteilungskriterien für Fahreignung in der Regel bei einem Abstinenzzeitraum von 6 Monaten die Beibringung von mindestens 4 unauffälligen Urinproben, bei einem Abstinenzzeitraum von 12 Monaten von mindestens 6 unauffälligen Urinproben vorgesehen. Bitte teilen Sie uns den gewünschten Zeitbereich am Ende dieses Vertrages mit.

Sollte eine Verlängerung des Vertrages notwendig sein, muss diese innerhalb der Laufzeit des bestehenden Vertrages erfolgen. Das bedeutet für Sie, dass Sie uns im Falle einer Vertragsverlängerung spätestens vor dem letzten Screening die Verlängerung mitteilen. Für diesen Fall fordern die Begutachtungsleitlinien mindestens 3 weitere gültige Kontrollen pro Halbjahr.

Einbestellung:

Bei jeder Probenahme erfolgt eine Lichtbildkontrolle mit entsprechender Dokumentation. Bitte bringen Sie deshalb **zu jedem Termin** einen **gültigen Personalausweis** oder **Reisepass** mit, dessen Nummer Sie uns zuvor mitgeteilt haben. **Abgelaufene** oder Ersatzdokumente (z.B. VVS - Ausweis etc.) können **nicht akzeptiert** werden.

Die **Termine**, die im Rahmen Ihres Kontrollprogramms vergeben werden, sind **unvorhersehbar**, d. h. Sie werden von uns **spontan** telefonisch (auch am Wochenende) **einbestellt** und müssen dann **innen 24 Stunden zur Urinabgabe erscheinen** (s. u.).

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie für uns telefonisch unter der Nummer, die bei uns hinterlegt ist, erreichbar sind bzw. wir Ihnen telefonisch eine Nachricht hinterlassen können. Hören Sie Ihre Mailbox häufig genug ab. Benachrichtigungen, die auf einem Anrufbeantworter oder einer Mailbox hinterlassen wurden, gelten als Einbestellung. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Benachrichtigung nicht ans Telefon gehen können und es existiert **keine** Möglichkeit, die Nachricht auf einen Anrufbeantworter oder einer

Mailbox zu hinterlassen, gilt die Einbestellung **trotzdem als erfolgt! Die Möglichkeit zur Urinabgabe bzw. Blutentnahme besteht z. Z. Mo - Fr von 8:00 – 16:00 Uhr** (Änderungen vorbehalten). Falls Sie Urin abgeben müssen **achten Sie darauf, Ihre Blase nicht kurz vorher zu entleeren**. Die Abgabe erfolgt **unter Sicht**.

Abbruch:

a) Abbruch durch das Labor:

- Bei **unentschuldig** versäumten Terminen erfolgt **sofort** ein **Abbruch** des Screening-Programms durch das Labor Prof. Enders MVZ. Dies gilt auch bei wiederholt begründet verschobenen Terminen, da unter solchen Umständen nicht mehr von einer ausreichend lückenlosen Abstinenzkontrolle über den eingangs vereinbarten Zeitraum ausgegangen werden kann.
- Bei nachweislichem **Manipulationsversuch** bei der Urinabgabe erfolgt ein sofortiger Abbruch des Screeningprogramms durch das Labor Prof. Enders MVZ.

b) Abbruch durch den Klienten:

Ein **Abbruch** des Vertrages **durch den Klienten** bedarf der **Schriftform** (z.B. per e-mail an „anmeldung@labor-enders.de“).

c) Neubeginn nach Abbruch möglich?

Nach einem Programmabbruch kann jederzeit ein neues Programm mit einem neuen Startzeitpunkt gestartet werden. Die Ergebnisse aus anderen Vertragszeiträumen können nicht mit einbezogen werden.

Begründete Abwesenheit / Urlaub:

In den ersten 2 Wochen nach Anmeldung zum Abstinenzprogramms kann keine Abwesenheit angemeldet werden, andernfalls erfolgt ein Abbruch des Screeningprogramms [Richtlinien zur Urteilsbildung in der Fahreignungsdiagnostik (3. Auflage, Sept. 2013)].

Wenn Sie Urlaub planen oder aus beruflichen Gründen (z. B. Montage, Geschäftsreise) für einen bestimmten Zeitraum nicht verfügbar sind, muss die Meldung mindestens **3 Werktage vorher** schriftlich oder per E-Mail bei uns vorliegen.

Für E-Mails ist ausschließlich folgende Adresse zu verwenden: anmeldung@labor-enders.de.

Im **Krankheitsfall** müssen Sie sich noch **am Tage des Erkrankungsbeginns unverzüglich uns krank melden**. Eine **Kopie** einer gültigen **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** („gelber Zettel“), die den Tag des Erkrankungsbeginns einschließt, ist **innerhalb von 3 Werktagen nachzureichen**. **Sind Sie zum Zeitpunkt einer Einbestellung nicht krank gemeldet, kann die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nicht mehr nachgereicht werden!** Eine Ausnahme bilden akute Einweisungen in eine Klinik. In diesem Fall ist jedoch eine Bestätigung der Klinik nachzureichen, dass Sie am Tage der Einbestellung nicht in der Lage waren, zu erscheinen.

Fehlzeiten aufgrund beruflicher Tätigkeit oder Krankheit gelten nur dann als **begründet**, wenn **uns** eine unterschriebene **Bescheinigung Ihres Arbeitgebers** oder ein **ärztliches Attest vorliegt**.

Bei einem Programm **über 12 Monate** darf die **Summe aller Fehlzeiten** nicht mehr als **8 Wochen** (56 Tage, Mo - So) betragen, bei einem Programm über **6 Monate** nicht mehr als **4 Wochen** (28 Tage, Mo -

So). Nach den CTU1-Kriterien zur Urteilsbildung in der Medizinisch-Psychologischen Fahreignungsdiagnostik darf die Verfügbarkeit bei einem einjährigen Abstinenzprogramm für nicht länger als 6 Wochen am Stück (42 Tage, Mo - So) unterbrochen sein.

Medikamente:

Die aktuelle Medikamenteneinnahme wird bei jeder Einbestellung direkt vor der Probenahme dokumentiert. Sollten Sie **Medikamente** eingenommen haben, **teilen** Sie **uns** dies bitte **unaufgefordert** vor der Urinabgabe / der Blutentnahme **mit** (bitte auch nachstehende Hinweise zum ETG beachten).

Medikamente, die für das Screeningverfahren relevant sind, können ohne ärztliches Attest nicht akzeptiert werden. Die nachträgliche Angabe einer Medikamenteneinnahme nach Kenntnis eines positiven Laborbefundes kann ohne Ärztliches Attest, das die bestimmungsgemäße Einnahme zum Zeitpunkt des Screenings rechtfertigt, nicht akzeptiert werden. Das Programm muss dann abgebrochen werden.

Ethylglucuronid (ETG)-Programm (Alkoholabstinenz):

Neben dem Verzicht auf alkoholische Getränke müssen auch alkoholhaltige Lebensmittel wie z. B. Tiramisu, Weinsaucen, Konditoreiwaren (Pralinen etc.) gemieden werden, da wir die Herkunft des aufgenommenen Alkohols nicht feststellen können. Alkoholhaltiges Mundwasser und frei verkäufliche pflanzliche Arzneimittel auf Alkoholbasis (z.B. **Iberogast®**, **Echinacin-Tropfen**) dürfen nicht eingenommen werden, da sie zum Nachweis von ETG im Urin führen. Beachten Sie bitte, dass so genanntes „alkoholfreies Bier (auch Sekt / Wein)“ und naturtrübe Säfte (z. B. Apfelsaft) geringe Mengen an Alkohol enthalten dürfen. Nur ETG-Messwerte unterhalb 0,1 mg/l werden als negativ gewertet.

Drogenscreening:

Das Screening auf Betäubungsmittel muss gemäß den Kriterien für die chemisch-toxikologische Untersuchung in der Fahreignungsdiagnostik polytoxikologisch, d.h. vielschichtig auf verschiedene Betäubungsmittel, angelegt sein. Es umfasst folgende Substanz(en): Cannabinoide, Kokain, Amphetamin und Derivate, Methadon, Benzodiazepine und Opiate.

Bei vorangegangener Opiatabhängigkeit muss zudem auf die Substanzen Buprenorphin, Tilidin, Oxycodon, Tramadol und Fentanyl untersucht werden. Hierfür benötigen wir einen entsprechenden Untersuchungsauftrag.

Eine unwissentliche Aufnahme von Betäubungsmitteln, kann nicht berücksichtigt werden. Passen Sie Ihre Verhaltensweisen deshalb vorsorglich entsprechend an.

Mohnhaltige Speisen (Mohnkuchen, Mohnbrötchen, Mohnjoghurt) müssen gemieden werden, da sie in jedem Falle ein positives Opiat-Testergebnis liefern. Auch codeinhaltiger Hustensaft führt zu einem positiven Opiattest.

Der Konsum von Hanfprodukten sowie der Aufenthalt in Räumen mit Cannabisrauch in der Umgebungsluft kann ein positives Cannabis-Testresultat im Urin ergeben (Passivkonsum). Im Labor kann die Art der Aufnahme des nachgewiesenen Betäubungsmittels nicht unterschieden werden.

Sicher positive Messergebnisse unterhalb der für die MPU mindestens zu erreichenden Bestimmungsgrenzen müssen nach den Beurteilungskriterien zur Urteilsbildung in der Fahreignungsbegutachtung (3. Auflage) von nun an im Befund mitgeteilt werden und werden als Konsumnachweis gewertet. Bei

Nachweis einer nicht explizit in den CTU3-Kriterien gelisteten psychoaktiv wirksamen Substanz sind wir als Untersuchungsstelle verpflichtet, im Befund darauf hinzuweisen. Der Nachweis wird in die Endbescheinigung aufgenommen. Das Programm muss ggf. abgebrochen werden.

Urinverdünnung:

Der Verdünnungsgrad Ihrer Urinprobe wird über die Kreatinin-Konzentration ermittelt. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei Vorliegen eines verdünnten Urins (Kreatinin-Konzentration unter 0,2 g/l) das Ergebnis des toxikologischen Urin-Screenings von Ihrer MPU- bzw. Führerscheinstelle nicht anerkannt wird. Wurde einmalig innerhalb eines Abstinenzkontrollprogramms bei einer der abgegebenen Urinproben eine Kreatininkonzentration unter 0,2 g/l gemessen, muss eine zusätzliche kurzfristige Einbestellung (kostenpflichtig) zu einem weiteren unvorhersehbaren Termin erfolgen.

Bei Abgabe von Urinproben, die zweimal in Folge einen Kreatininwert unterhalb von 0,2 g/l aufweisen, ohne dass dafür eine akzeptable medizinische Erklärung vorlag, die von einem sachverständigen Arzt oder Toxikologen überprüft wurde, muss das Programm abgebrochen werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, am Tag vor der vor der Urinabgabe **keinesfalls größere Mengen an Wasser, Kaffee oder Tee (Schwarztee)** zu trinken. Normales Trinkverhalten beeinflusst die Urinkonzentration nicht.

Manipulationsversuch:

Bei nachgewiesenem Manipulationsversuch im Rahmen des Screeningprogramms führt dies zum sofortigen Abbruch durch das Labor Prof. Enders MVZ.

Vergütung des Patientenvertrages:

Für den Abschluss eines Patientenvertrages wird in jedem Falle eine Bearbeitungsgebühr von 25 Euro (inkl. MwSt) erhoben, auch wenn der erste Termin nicht wahrgenommen wird.

persönlichen Daten:

*Name (lt. Personalausweis/Pass)	*Vorname	*Geburtsdatum
*Straße und Hausnummer	*PLZ	*Wohnort
*Verbindliche Telefonnummer (nur eine Nummer)	*Nr. des Personalausweises und / oder Nr. des Reisepasses	
Dauermedikation (tägl. Einnahme & bei Bedarf)		mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder

Ich möchte zu insgesamt _____ Screenings in _____ Monaten einbestellt werden.

Folgende Untersuchungen sollen durchgeführt werden:

- Alkohol-Abstinenzkontrolle (MPU)**
[Ethylglucuronid, Kreatinin im Urin, Aufsicht]
- Drogenscreening (MPU)**
[Cannabinoide, Opiate, Kokain, Amphetamine, Methadon, Benzodiazepine, Kreatinin im Urin, Sichtkontrolle]
- Opioide [MPU]** [Buprenorphin, Tilidin, Tramadol, Fentanyl, Oxycodon]
- sonstiges _____

Bedingungen:

- Die **Einbestellung** erfolgt **ausschließlich telefonisch**. Bitte halten Sie Ihr **Mobiltelefon** entsprechend **bereit** und / oder **hören Sie Ihre Mailbox** regelmäßig **ab**.
- Der **Ablauf** des Screenings richtet sich nach den aktuellen rechtlichen Vorgaben und **kann sich** während der Vertragslaufzeit **ändern**.
- Suchen Sie das Labor nicht binnen 24 h nach Benachrichtigung auf, wird das als **Nichterscheinen** gewertet und führt zum sofortigen **Abbruch** des Screenings.
- Vor Urlaubs- oder Geschäftsreisen melden Sie sich vorher schriftlich oder per E-Mail ab. Die Meldung muss **mindestens 3 Werktage vor Beginn** der Abwesenheit bei uns **vorliegen**.
- Im **Krankheitsfall** müssen Sie sich noch **am Tage des Erkrankungsbeginns unverzüglich bei uns krank melden**. Eine **Kopie** einer gültigen **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung**, die den Tag des Erkrankungsbeginns einschließt, ist **innerhalb von 3 Werktagen nachzureichen**.

Für E-Mails ist ausschließlich folgende Adresse zu verwenden: anmeldung@labor-enders.de

- Der **Betrag** für die Untersuchungskosten muss am Tage des Erscheinens entweder **bar** oder per **EC-Karte** entrichtet werden.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich alle Bedingungen dieser Patientenvereinbarung an und bestätige, dass ich deren **Inhalt gelesen und verstanden** habe.

Stuttgart, den _____
Unterschrift Patient

Nach Eingang der unterschriebenen Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung an o. g. Adresse.